

An den Vorsitzenden des

10.8.2020

Bau und Umweltausschuss

Herrn Leo Jürgens

Anfragen der UWG/Freie Wähler für den Bau und Umweltausschuss am 18.8.2020 zu TOP 5

1. Wieviele Lanker, Strümper und Ilvericher Landwirte bearbeiten bzw. nutzen die Flächen östlich vom Schotterweg ("neuer" Kuhweg)? Wer bzw. wieviele nutzen welchen Weg und mit welchen Fahrzeugen?
2. Wieso behauptete die Verwaltung (Herr Unzeitig) in der letzten BUA Sitzung, dass ein Kanal die Nutzung des Kuhwegs unmöglich macht? Wurde der Ausschuss falsch informiert oder ist der Verwaltung die Situation gar nicht bekannt, dass vor Jahren extra ein neuer Schotterweg für die Landwirtschaft angelegt wurde? Der Kanal liegt doch unter dem "alten" Kuhweg (Fußweg).
3. Wieso behauptet die Verwaltung, dass die Felder nur über alle 3 Wege erreichbar sind, wo doch der "neue" Schotter-/Kuhweg komplett befahren werden darf (gemäß der dortigen Schilder) und alle Felder verbindet?
4. Warum hat das Durchfahrtsschild am Brockhofweg einen Zusatz: „Landwirtschaft, Verkehr und Radfahrer frei“ während die Schilder "Auf dem Band" und "Meerschweg" keinen Zusatz haben? (s. Fotos)

5. Wieso kommen große Gülle-Fahrzeuge und andere landwirtschaftliche Fahrzeuge in hoher Frequenz über den Meerschweg (auch vor der Schließung des Wildkreuzwegs), wenn das laut Verwaltung dort zu eng ist?
6. Bei einer Ortsbesichtigung am Meerschweg stellten wir fest, dass der Kurvenbereich nicht zugewachsen war, sondern ein frischer Rückschnitt der Pflanzen dort erfolgte. Wurde dies kürzlich von der Stadt in Auftrag gegeben?
7. Während der Ortsbesichtigung am Meerschweg kamen innerhalb von 30 Minuten 2 große landwirtschaftliche Fahrzeuge vorbei, die im Kurvenbereich und weiterführend den kompletten asphaltierten Weg einnahmen. Dadurch kommt es für Fußgänger und Radfahrer zu gefährlichen Situationen an dieser schlecht einsehbaren Kurve. Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung, hier Gefahrenpotential zu reduzieren (Spiegel, Schrittgeschwindigkeit)?
8. Welche Vorschläge hat die Verwaltung bzgl. des Brockhofweg, um das Risiko von Sachschäden zu vermeiden? Entgegen der Behauptung der Verwaltung, es wären keine Schäden von Anwohnern der Polizei gemeldet worden, gibt es entgegenstehende Angaben der Geschädigten.
9. Inwieweit wird die Straße „Auf dem Band“ von landwirtschaftlichem Verkehr genutzt? Unterscheidet sich diese Straße aufgrund ihrer Beschaffenheit vom Brockhofweg?
10. Wieso ist von der Verwaltung keine Sanierung des Meerschweg wie im GE- KOMM Gutachten vorgeschlagen, vorgesehen? Herr Unzeitig hatte den Weg im letzten BUA als nicht nutzbar bezeichnet.

Daniela Glasmacher
UWG/Freie Wähler

Lothar Keiser

Anlage: Photo Brockhofweg

